



LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
17. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**17/2911**

A07

13.01.2020  
Seite 1 von 2

Aktenzeichen  
S 2030 – 357 – V B 2  
Frau Nagelsdiek  
Telefon 0211 4972-2985

**Vorlage**  
**an den Haushalts- und Finanzausschuss**  
**des Landtags Nordrhein-Westfalen**

**Bodenwertzuwachssteuer**

**Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags**  
**Nordrhein-Westfalen am 16.01.2020**

Aufgrund der Bitte der Fraktion der AfD vom 07.01.2020 wird zu dem Thema „Bodenwertzuwachssteuer“ wie folgt Stellung genommen:

**Frage a:**

*Wie beurteilt die Landesregierung diese Pläne?*

**Antwort:**

Diesseits liegen keine beurteilungsfähigen Pläne einer „Bodenwertzuwachssteuer“ vor.

**Frage b:**

*Welche Arbeiten hat es in den letzten 10 Jahren insbesondere während der Amtszeit zur Erhebung einer Bodenwertzuwachssteuer gegeben? Wir bitten um eine Detailbeschreibung zu den Kosten der Erhebung, möglichen Rechtsrisiken, geplanten Mehreinnahmen?*

**Antwort:**

In dem Zeitraum hat es keine Arbeiten zur Erhebung einer sogenannten Bodenwertzuwachssteuer gegeben.

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Jägerhofstr. 6  
40479 Düsseldorf  
Telefon (0211) 4972-0  
Telefax (0211) 4972-1217  
Poststelle@fm.nrw.de  
www.fm.nrw.de  
  
Öffentliche Verkehrsmittel:  
U74 bis U79  
Haltestelle  
Heinrich Heine Allee

**Frage c:**

*Welcher Staatsebene (Bund, Länder, Kommunen bzw. eine Verteilung zwischen den Ebenen) würden aktuell die Einnahmen aus einer solchen Steuer zu stehen?*

**Antwort:**

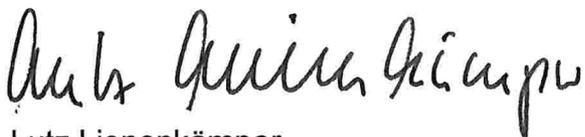
Diesseits liegen keine beurteilungsfähigen Pläne einer Bodenwertzuwachssteuer vor.

**Frage d:**

*Hält die Landesregierung die Erhebung einer solchen Bodenwertzuwachssteuer für verfassungsrechtlich zulässig?*

**Antwort:**

Diesseits liegen keine beurteilungsfähigen Pläne einer Bodenwertzuwachssteuer vor, so dass eine Einschätzung, ob die Erhebung einer solchen Bodenwertzuwachssteuer verfassungsrechtlich zulässig wäre, nicht möglich ist.



Lutz Lienenkämper